

## Lieder und Hits, um dem Sudan zu helfen

### Konzert mit „kreuz + quer“ aus Lavelshoh und „St. Marys“

OBERNKIRCHEN. In der Bergstadt findet in dieser Woche ein besonderes Konzert statt: Auf Initiative von Jugendlichen werden der Chor „kreuz + quer“ aus Lavelshoh und die Kirchenband „St. Marys“ gemeinsam mit Pater Stephan R. Senge ein Benefizkonzert zugunsten der „Initiative Sudan“ gestalten. Das Konzert beginnt am Freitag, 6. Juni, um 20 Uhr in der Stiftskirche. Der Eintritt ist frei, dafür wird um Spenden für die Arbeit der „Initiative Sudan“ gebeten. Das Programm verspricht eine bunte Mischung von Liedern und Hits aus den Bereichen Swing, Pop und Rock. Die beiden Ensembles möchten einen Abend gestalten, der sowohl besinnliche als auch spritzige Momente enthält und vor allem Raum bietet für ihre Freude und Begeisterung an der Musik, die auch die Besucher des Konzertes anstecken sollen. Der Chor „kreuz + quer“ ist entstanden aus einem Jugendchor der Kirchengemeinde Lavelshoh. Die 20 Sängerinnen und Sänger haben unter ihren Leitern Ekart Look und Martin Burek ein Repertoire einstudiert, das von Gospelsongs und jazzigen Stücken bis zu Musicalhits reicht. Sie haben gerade eine kleine Konzertreise in die Schweiz hinter sich. Der Chor tritt zum ersten Mal in Obernkirchen auf. „St. Marys“ ist die Kirchenband der Ev.-luth. Kirchengemeinde Obernkirchen und spielt seit drei Jahren in besonders gestalteten Gottesdiensten und bei verschiedenen Anlässen in der Bergstadt und im Kirchenkreis Grafschaft Schaumburg. Die acht Mitglieder der Band werden beim Konzert einen Mix aus bekannten Rock- und Popstücken und neuen Kirchensongs vorstellen. Der Zisterziensermönch und Dichter Pater Stephan R. Senge aus dem Kloster Himmerod in der Eifel ist Mitbegründer der „Initiative Sudan“, die sich um den Aufbau von Schulen im Sudan bemüht. Er besucht regelmäßig die Projekte, die im Sudan von der Hilfsorganisation betreut werden, und wird an dem Abend von der aktuellen Lage berichten. Außerdem liest er einige seiner Gedichte, mit denen er seinen Eindrücke und Beobachtungen Ausdruck verleiht. Die Initiative zu diesem Benefizkonzert ist von den Jugendlichen der Band „St. Marys“ ausgegangen. Sie haben bei Probenfreizeiten im Kloster Himmerod die Arbeit von Pater Stephan kennen gelernt und waren so beeindruckt, dass sie spontan mit ihren Möglichkeiten helfen wollten. Das ganze Vorhaben ist somit ein schöner Beleg dafür, dass auch heute Jugendliche bereit sind, sich für andere zu engagieren. Die Jugendlichen hoffen, dass ihre Initiative durch eine große Zahl von Konzertbesuchern zum Erfolg wird. sm